

Deckblatt zum Sicherheitsdatenblatt

Produktidentifikation:

Handelsname	RENOVIER-FARBE
Verwendungszweck	Farbe
UFI	28RN-XE86-010T-0XRP
Artikelnummer	PXPB500

Lieferant, der das Sicherheitsdatenblatt übermittelt:

Lieferant : TELL's Power AG
Bahnhofweg 2 + 4
CH-6405 Immensee

Telefon : 041 850 77 44

E-Mail : info@tellspower.ch

Nationale Notfallnummer: **145** (24h erreichbar, Tox Info Suisse, Zürich; für Anrufe aus der Schweiz, Auskünfte auf Deutsch, Französisch und Italienisch)

Informationen für die Verwender betreffend:

Abschnitt 1 Nur für gewerbliche Verwender

Abschnitt 13 Vollständig entleerte Verpackungen nicht zusammen mit Hausmüll beseitigen. Verpackungen sind einer Verwertung zuzuführen. Behandeln Sie Produktrückstände und nicht entleerte Verpackungen als gefährlichen Abfall. Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen. Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweißen. Gefährlicher Abfall gemäß Richtlinie 91/689/EWG unter Angabe von einem Abfallschlüsselnummer gemäß Entscheidung 2000/532/EG an einer zugelassenen Entsorgungsstelle zuführen. Die Entsorgung sollte entsprechend den regionalen, nationalen und lokalen Gesetzen und Vorschriften erfolgen. Örtliche Vorschriften können strenger sein als regionale oder nationale Erfordernisse und müssen eingehalten werden. **Die Schweiz: Vollständig entleerte Verpackung mit dem Siedlungsabfall entsorgen. Teilentleerte Behälter der Verkaufsstelle zurückgeben oder einer Sammelstelle für Sonderabfälle übergeben.**

Abschnitt 15 Dieses Produkt darf nur an gewerbliche Verwender abgegeben werden

SICHERHEITSDATENBLATT PC 510.PC520.PC 590.PC600.

Seite 1/4

Verordnung CE/1907/2006 - Verordnung (EU) n. 830/2015

TN125.TN80.T125. T80

Ausgestellt: 02.11.2013

Version 1.3



Revision: 02.08.2017

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

- 1.1. Produktidentifikator: POLISH PROTECTION TITAN
 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen: POLIEREN WASCHBESTÄNDIG
 1.3. Angaben zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblattes: valen sas za sylvabelle 33470 Le TEICH
 1.4. Für weitere Informationen zur Verwendung dieses Sicherheitsdatenblattes wenden Sie sich bitte an die Nummer +33619650059. Techniker verantwortlich für das Sicherheitsdatenblatt / CONTACT@PADXPRESS.FR
 1.5. Notrufnummer: CENTERANTIPOISONdeParis+33-1-40054848

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

- 2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches
 In Übereinstimmung mit der EG-Verordnung Nr. 1272/2008 wird das Gemisch als ungefährlich eingestuft.
 2.2. Etikettenelemente:
 Kennzeichnung gemäß EG-Verordnung Nr. 1272/2008:
 Gefahrenpiktogramme: keine
 Signalwörter: Keine Gefahrenhinweise:
 Keine Sicherheitshinweise: Keine

Ergänzende Kennzeichnungselemente: EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

2.3 Sonstige Gefahren

Kein Bestandteil des Gemischs erfüllt die Kriterien zur Identifizierung von PBT und vPvB.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische: Gefährliche Inhaltsstoffe (Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)

Name	CAS-Nummer	Konz. % in Gewicht	Einstufung nach Reg.-Nr. (EG) 1272/2008			Anmerkung
	Reg.-Nr. ECHA		Klasse u Gefahrenkategorie	Kennzeichnung von Piktogrammen und Codes	Codiert Gefahrenhinweise	
	EG-Nr.					
Kohlenwasserstoffe, C11- C14, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2% Aromaten	01-2119456620-43	5÷10%	Asp. Giftig. 1		H304 EUH066	
	926-141-6					
Kohlenwasserstoffe, C10- C13, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 2 % Aromaten	01-2119457273-39	5÷10%	Asp. Giftig. 1		H304 EUH066	P
	918-481-9					

Anmerkung P: Der Stoff ist nicht als karzinogen oder mutagen eingestuft, da er weniger als 0,1 Gew.-% Benzol enthält.

ABSCHNITT 4: Erste Hilfe

4.1. Beschreibung von Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Einatmen. Person an einen gut belüfteten Ort bringen, warm halten und ausruhen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstlich beatmen. Bei Bewusstlosigkeit in entspannter Position halten und einen Arzt aufsuchen.
- Hautkontakt. Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Waschen Sie die betroffenen Teile sehr sorgfältig mit Wasser und Seife oder mit einem geeigneten Reinigungsmittel. Verwenden Sie keine Lösungs- oder Verdünnungsmittel.
- Blickkontakt. Mindestens 15 Minuten bei weit geöffneten Augenlidern gründlich mit kaltem Wasser waschen. Entfernen Sie Kontaktlinsen, wenn das Opfer sie trägt und wenn sie leicht entfernt werden können. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Spezialisten.
- Verschlucken. Bei versehentlichem Verschlucken sofort einen Arzt aufsuchen. Opfer ruhigstellen. Kein Erbrechen herbeiführen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Kontakt mit den Augen verursacht Reizungen und Hautausschlag. Einatmen von Dämpfen kann zu mäßiger Reizung der oberen Atemwege, Schläfrigkeit und Schwindel führen. Hautkontakt kann mäßige Reizung verursachen. Verschlucken kann Bauchschmerzen, Unwohlsein, Übelkeit und Erbrechen verursachen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung: Keine weiteren relevanten Indikationen.

SICHERHEITSDATENBLATT

PC 510.PC52O.PC 590.PC600.
TN125.TN80.T125. T80

Seite 2/4

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel: Mit Kohlendioxid, Trockenlöschmittel, Schaum, Wassersprühstrahl löschen. Keine Wasserstrahlen verwenden.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren: Bei der Verbrennung können giftige Dämpfe freigesetzt werden, die Kohlenmonoxid und Stickoxide enthalten.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung: Alle dem Feuer ausgesetzten geschlossenen Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandgase nicht einatmen oder Atemschutzgerät tragen Verhindern, dass Löschlüssigkeiten in die Kanalisation oder Gewässer gelangen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren: Dämpfe nicht einatmen, persönliche Schutzausrüstung für Mensch / Augen und Atemwege verwenden. Von Zündquellen fernhalten und den Bereich lüften.

Dämpfe sind schwerer als Luft und können entlang des Bodens entzündliche Mischungen bilden: Sorgen Sie für ausreichende Belüftung.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen Das Eindringen von Verschüttungen in Schächte und Abflüsse verhindern.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung: Im Falle eines versehentlichen Verschüttens verschüttetes Produkt mit Sand und inerten Materialien untersuchen und aufnehmen. Das kontaminierte Material in versiegelte Behälter füllen und gemäß den geltenden Gesetzen als Abfall entsorgen. Funkenfreies

Werkzeug verwenden. Wenn Material mit Staubsaugern aufgenommen werden muss, von möglichen Zündquellen fernhalten Abfall nicht in die Kanalisation entsorgen Betroffene Stelle mit Wasser oder flüssigem Reinigungsmittel reinigen Keine Lösungsmittel verwenden Keine Lösungsmittel verwenden

6.4. Verweis auf andere Abschnitte: siehe auch Abschnitte 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung: Für ausreichende Belüftung und/oder örtliche Absaugsysteme am Arbeitsplatz sorgen.

Das Material kann statische Aufladungen ansammeln, die Funken verursachen können (Zündquelle). Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.

Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. In Arbeitsbereichen nicht rauchen, essen oder trinken.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten: Zwischen 15 und 25 °C an einem trockenen, gut belüfteten Ort lagern.

Behälter dicht geschlossen halten und von Wärmequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Nicht rauchen Der Zutritt zum Lagerbereich ist Unbefugten nicht zu gestatten. Von Oxidationsmitteln, Peroxiden, starken Säuren fernhalten. Behälter langsam öffnen, um möglichen Druckverlust zu kontrollieren. An einem kühlen, gut belüfteten Ort lagern. Verwenden Sie immer Verpackungen derselben Art wie das Original. Verpackungen für die Endlagerung, Absetzverpackungen und zugehörige Ausrüstung müssen geerdet werden, um die Akkumulation elektrostatischer Ladungen zu verhindern.

Verpackungsmaterialien und kompatible Beschichtungen (chemische Kompatibilität): Kohlenstoffstahl; rostfreier Stahl ; Polyethylen; Polypropylen ; Polyester; PTFE.

Unverträgliche Materialien und Beschichtungen: Naturkautschuk; Butylkautschuk; Polystyrol.

7.3. Spezifische Endanwendungen: Keine zusätzlichen relevanten Hinweise.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Regelparameter

Arbeitsplatzgrenzwerte: Komponente	ACGIH2014		Notiz	DIR2009/161/EU	
	TLV -TWA(1) STEL(2) ppm mg/			TLV -TWA(1) STEL(2)	Anmerkung ppm mg/m3
keine der Komponenten ist	-----	-----	-----	-----	
Expositionsgrenzen unterliegen	-----	-----	-----	-----	

1) Grenzwert für längere Exposition

2) Grenze für kurzzeitige Exposition

8.2. Expositionskontrollen

Atemschutz: Arbeitsplätze sollten gut belüftet sein. Arbeitsplätze sollten mit örtlich begrenzten Abluftsystemen ausgestattet sein. An Arbeitsplätzen mit unzureichender Belüftung ist es wichtig, Schutzsysteme für die Atemwege zu verwenden, wie Masken mit Filter des Typs A gemäß der Norm UNIEN 141. Verwenden Sie explosionsgeschützte Belüftungssysteme.

Handschutz. Bei Kurzkontakt Handschuhe aus PVF oder Nitrilkautschuk tragen (Empfehlung: mindestens Schutzfaktor 2, entsprechend > 30 Minuten Permeation nach EN374).

Augenschutz. Schutzbrille mit Seitenschutz (z. B. Rahmenbrille. EN 166).

HYGIENEMAASSNAHMEN: Dämpfe nicht einatmen - Berührung mit Haut und Augen vermeiden - Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten - Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen - Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Personen, die zu Hauterkrankungen und anderen Anzeichen von Hautüberempfindlichkeit neigen, sollten den Kontakt mit dem Produkt vermeiden und antistatische Arbeitskleidung verwenden.

Abschnitt 9: Physikalische und Chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften.

Aussehen: SCHWARZE ODER WEISSE Farbflüssigkeit

Geruch: KOKOSNUSS

Geruchsschwelle: Daten für das Gemisch nicht verfügbar

pH-Wert:

n / a

Schmelzpunkt:

keine Daten für das Gemisch verfügbar

Flammpunkt:

> 100 °C [ASTMD-56]

Verdunstungsrate:

keine Daten für das Gemisch verfügbar

SICHERHEITSDATENBLATT

PC 510.PC520.PC 590.PC600.
TN125.TN80.T125. T80

Seite 3/4

Explosionsgrenzen (Kohlenwasserstoffe):	0,6±7 % (Vol/Vol)
Dampfdruck: Siedebereich: Dampfdichte:	Daten für Gemisch nicht verfügbar
Spezifisches Gewicht: Löslichkeit in	Daten für Gemisch nicht verfügbar
Wasser: Verteilungskoeffizient: n-Octanol/	Daten für Gemisch nicht verfügbar
Wasser: Selbstentzündungstemperatur:	0,972 kg/l
Zersetzungstemperatur: Viskosität:	teilweise löslich
Explosive Eigenschaften: Oxidierende	Daten nicht verfügbar für Mischung Daten
Eigenschaften: siehe Abschnitt	nicht verfügbar für Mischung Daten nicht
Gefahrenkennzeichnung	verfügbar für Mischung > 4000mm ² /s

n / a

9.2. Sonstige Angaben: Keine weiteren relevanten Informationen.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktionsfähigkeit

10.1. Reaktivität: Keine Daten verfügbar

10.2. Chemische Stabilität: Das Produkt ist unter den empfohlenen Lager- und Anwendungsbedingungen stabil (siehe Abschnitt 7).

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Bei hohen Temperaturen Bildung explosionsfähiger Dampf/Luft-Gemische möglich.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen: Hitze, Flammen und Funken.

10.5. Unverträgliche Materialien: starke Laugen und starke Säuren, Oxidationsmittel, Isocyanate, Anhydride.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte: Keine unter normalen Gebrauchsbedingungen; Wenn sie hohen Temperaturen ausgesetzt werden, können sie gefährliche Zersetzungsprodukte wie Kohlenmonoxid bilden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

Akute Toxizität von Erdöldestillaten	LD50oralrat	> 5000 mg/kg
	LC50inhalationrat	5,2 mg/l/4h

Keine spezifischen Daten über die Zubereitung verfügbar.

Die Exposition gegenüber Konzentrationen in der Luft, die die empfohlenen Expositionsgrenzen überschreiten, reizt die Augen und die Atemwege und kann Auswirkungen auf das Zentralnervensystem haben (Narkose).

Häufiger und längerer Hautkontakt kann Dermatitis verursachen.

Die Viskosität der Formulierung verringert das Risiko einer Aspiration in die Atemwege aufgrund von Verschlucken und Erbrechen: Wenn das Produkt verschluckt wird, kann es zu Lungenschäden durch Lösungsmittelnaphtha (Erdöl) kommen.

ABSCHNITT 12: Toxikologische Angaben

12.1 Toxizität: Für das Gemisch sind keine spezifischen Daten verfügbar.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit: keine spezifischen Daten zur Zubereitung verfügbar; Die Bestandteile der Mischung sind teilweise biologisch abbaubar und kompatibel mit der biologischen Behandlung in Abfallbehandlungsanlagen.

12.3. Bioakkumulationspotenzial: Die Bestandteile des Gemischs haben ein geringes Bioakkumulationspotenzial.

12.4. Mobilität im Boden: Keine spezifischen Daten für die Zubereitung verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPv-Beurteilung: Das Gemisch enthält keine Stoffe, die als PBT als PvB gelten.

12.6 Andere schädliche Wirkungen: Daten nicht verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung: Produkt- oder Verarbeitungsrückstände nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Abfälle müssen gemäß D. Gesetzesverordnung vom 3. April 2006, Nr. 1 entsorgt werden. 152 (Europäische Richtlinien 91/156/EWG, 91/689/EWG und 94/62/EG). Abfall kann in Kläranlagen oder Verbrennungsanlagen behandelt werden Kontaminierte Behälter: Leere Behälter sollten recycelt, verwertet oder als Abfall entsorgt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

DAS PRODUKT IST NICHT ALS GEFÄHRLICH FÜR DEN TRANSPORT EINGESTUFT.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch Die Bestandteile des Gemisches sind in Anhang I der RL aufgeführt. 96/82/EG (Seveso). Die Zubereitung selbst fällt nicht in den Geltungsbereich der Richtlinien 1999/13/EG und 2004/42/EG über die Emissionsgrenzwerte für flüchtige organische Verbindungen (VOC) in Fahrzeuglackierungen (Anhang II, B).

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung: Für das Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Überarbeitung zur Anpassung an Reg.-Nr. (EU) k. 830/2015.

Das Gemisch ist nicht als gefährlich eingestuft gem. (EG) 1272/2008.

Vollständiger Wortlaut der in Abschnitt 3 erwähnten Gefahrenhinweise:

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

SICHERHEITSDATENBLATT PC 510.PC520.PC 590.PC600. TN125.TN80.T125. T80

Seite 4/4

Referenzgesetzgebung in Italien:

DM 28.4.1997 – DM 28.02.2006 - Einstufung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe.

D.Lgs. 14.03.2003 – D.Lgs. 28.07.2004 Einstufung und Kennzeichnung gefährlicher Zubereitungen

DM 09.07.2002 - Sicherheitsdatenblatt

DPR547/55- DPR303/56- D. Lgs.81/08- Prävention, Sicherheit und Arbeitshygiene

D.Lgs.152/2006- Umweltgesetzbuch.

Legende: TLV-TWA (Grenzwert – zeitlich gewichteter Durchschnitt), TLV-STEL (Grenzwert – kurzfristiger Expositionsgrenzwert).

Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Daten basieren auf unserem derzeitigen Wissensstand und werden gemäß der Verordnung (EU) Nr. 830/2015, Anhang II. Das Produkt darf nicht für andere als die unter Punkt 1 angegebenen Zwecke verwendet werden, ohne dass spezifische schriftliche Anweisungen eingeholt wurden. Wir haften nicht für Missbrauch. Es ist immer Sache des Benutzers, die von den geltenden Gesetzen vorgesehenen Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltschutzvorschriften einzuhalten. Die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Informationen sind als Produktbeschreibung zu Sicherheitszwecken zu verstehen, sie sind nicht als Zusicherung von Eigenschaften zu verstehen.

